

Per E-Mail an: monika.schroeder@zg.ch

Direktion für Bildung und Kultur
Staatskanzlei des Kantons Zug
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
Postfach
6301 Zug

Zug, 18. Juni 2025

Stellungnahme zur Totalrevision über die Promotion an den öffentlichen Schulen, Teilrevision des Reglements zum Schulgesetz sowie Anpassungen in den Grundsätzen Beurteilen und Fördern.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Schleiss
Sehr geehrter Herr Truniger
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Zuger Wirtschaftskammer begrüsst grundsätzlich die Einführung der BM Sek+ und unterstützt das Ziel, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu fördern und ihnen durchlässige Bildungswege zu eröffnen.

1. Anrechnung des Sek+-Jahres bei Besuch in Luzern

Wir teilen die Einschätzung des Gewerbeverbands, dass das Sek+-Jahr zwingend angerechnet werden muss, wenn es an der technischen Berufsmaturitätsschule in Luzern absolviert wurde – auch dann, wenn die anschliessende Lehre im Kanton Zug erfolgt. Alles andere würde die Mobilität der Lernenden einschränken und die Attraktivität des Angebots erheblich mindern.

2. Aufbau eines eigenen Angebots im Kanton Zug

Darüber hinaus sprechen wir uns klar dafür aus, dass der Kanton Zug selbst eine BM Sek+ anbietet. Dies ist nicht nur aus pädagogischer Sicht sinnvoll, sondern vor allem im Interesse der Wirtschaft. Damit möglichst viele Jugendliche vom Angebot Gebrauch machen, muss es attraktiv und niederschwellig ausgestaltet sein. Ein wohnortnahe Angebot senkt Hürden, fördert Chancengleichheit und stärkt den Bildungsstandort Zug. Zudem erleichtert es die Zusammenarbeit mit lokalen Lehrbetrieben und erhöht die Wirksamkeit der Massnahme insgesamt.

Wir danken Ihnen, wenn Sie die wirtschaftlichen Interessen der Zuger Unternehmen berücksichtigen und bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Zuger Wirtschaftskammer



Claudia Pittner
Geschäftsführerin



Alexander Senn
Vorstandsmitglied
Verantwortlicher Bildung und Personal